

## Verwechslungsmöglichkeiten



***Plantago major***  
**Breitwegerich**

Blatt ganzrandig; Blattnerven verlaufen parallel zum Blattrand



***Leucanthemum vulgare***  
**Wiesen-Margerite**

Breite weisse Strahlenblüten; Blatt glänzend und unbehaart; Stängel kahl



***Bellis perennis***  
**Gewöhnliches Gänseblümchen**

Stängel blattlos, behaart, mit je einer Blüte; Blattstiel mindestens so lang wie das eigentliche Blatt; Blatt vorne stumpf und stumpf gezähnt, mit deutlichem Hauptnerv längs und undeutlichen Seitennerven.



***Tripleurospermum inodorum***  
**Geruchlose Kamille**

Breite weisse Strahlenblüten; Blätter geteilt, gefiedert; Pflanze

### Impressum

Herausgeberin: Einwohnergemeinde Heiligenschwendi, Bim Schuelhus 195a, 3625 Heiligenschwendi, Telefon 033 244 14 14, [gemeinde@heiligenschwendi.ch](mailto:gemeinde@heiligenschwendi.ch), [www.heiligenschwendi.ch](http://www.heiligenschwendi.ch), Juni 2024

Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung des Flyers als Ganzes ist erlaubt. Die Weiterverwendungen von einzelnen Teilen des Flyers ist nur in Absprache mit Stadtgrün Bern gestattet.

**Die Gemeinde Heiligenschwendi verfolgt seit einigen Jahren die gezielte Bekämpfung von invasiven Neophyten mit freiwilligen Helfern.**

Auch in diesem Jahr führen unsere freiwilligen Helfer folgende Neophyten-Einsätze durch, zu der Interessierte aus der Bevölkerung herzlich eingeladen sind:

**Daten: Samstag, 13. Juli 2024 / 17. August 2024 / 7. September 2024, vormittags**  
**Treffpunkt jeweils 08.00 Uhr, Pausenhalle, Schulhaus Heiligenschwendi**

**Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Eine Zwischenverpflegung wird offeriert.**

**Helfen Sie mit bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten!** Sie haben in Ihrem Garten oder bei einem Spaziergang invasive Neophyten entdeckt und können diese nicht selber entfernen? Bitte melden Sie in solchen Fällen den Fundort der Gemeinde Heiligenschwendi unter Tel. 033 244 14 14 oder [gemeinde@heiligenschwendi.ch](mailto:gemeinde@heiligenschwendi.ch)

## **Einjähriges Berufkraut (*Erigeron annuus*)** **Invasiver Neophyt, Art der schwarzen Liste**

Das Einjährige Berufkraut breitet sich bei uns rasch und flächendeckend aus, verdrängt andere Pflanzenarten und schädigt so die Artenvielfalt.



**Bitte entfernen Sie das Einjährige Berufkraut aus Ihren Gärten, Grünflächen und von Ihren Flachdächern, damit sich dieses nicht unkontrolliert in die Nachbarschaft und in natürliche Lebensräume ausbreitet.**

### **Bekämpfung**

Die Pflanze vor der Blütezeit/Samenbildung und einschliesslich der Wurzeln ausreissen, damit sie sich nicht verbreiten oder absamen kann. Nachkontrollen sind alle drei bis vier Wochen nötig, da immer wieder neue Pflanzen aus den Samen im Boden heranwachsen.

### **Entsorgung**

Wurzeln und Blüten dürfen nicht im Kompost entsorgt werden. Sie gehören in die Kehrrichtabfuhr.

## Einwanderungsgeschichte

Das Einjährige Berufkraut kommt ursprünglich aus Nordamerika. Bereits im 16. Jahrhundert wurde es als Zierpflanze in Europa eingeführt. Heute ist es fast auf dem ganzen Kontinent verbreitet. Das Einjährige Berufkraut wächst vor allem in tieferen Lagen und ist dort zum Beispiel auf Ruderalflächen, Wiesen, Weiden, an Flussufern, Strassenböschungen und auf Waldlichtungen zu finden. Es breitet sich in Naturschutzgebieten und im Siedlungsgebiet sehr rasch und flächendeckend aus, verdrängt andere Pflanzenarten und schädigt so die Artenvielfalt.

## Wachstumsstadien

Zuerst bildet sich eine bodennahe Blattrosette. Daraus wächst entweder im selben Jahr oder im nächsten Frühling ein bis zu 150 cm hoher Stängel. Im oberen Teil verzweigt sich die Pflanze. Am Ende der Verzweigungen sitzen die Blüten.

## Verbreitung durch Samen

Jede Pflanze bildet bis zu 50'000 leichte Flugsamen die mit dem Wind über weite Distanzen verbreitet werden. Im Boden bleiben die Samen über 5 Jahre lang keimfähig.



## Blätter

Die Blätter sind hellgrün, flaumig behaart, grob gezähnt und am Stängel wechselständig angeordnet. Die Form ist je nach Wachstumsstadium sehr unterschiedlich: Die unteren Blätter, sowie die der Rosette sind rundlich/eiförmig, die oberen Blätter sind schmal. Der Blattstiel ist meist kürzer als das eigentliche Blatt. Der Stängel ist ebenfalls locker behaart.

## Blüten

Das Einjährige Berufkraut gehört zu den Korbblütlern. Die Blüten bestehen aus gelben Röhrenblüten und vielen sehr schmalen, weissen bis lilafarbenen Zungenblüten. Der Durchmesser der Blüten beträgt 1–2 cm. Die Blütezeit dauert von Juni bis Oktober.

## einjährig/mehrjährig

Wie der Name schon sagt, ist das Berufkraut im Prinzip einjährig. Nach dem Blühen (und Ab-samen) stirbt die Pflanze ab. Wird der Pflanzenstängel jedoch vor der Blüte abgemäht oder abgerissen, kompensiert die Pflanze den Verlust und bildet gleich mehrere neue Blütenstängel. Zudem wird die Pflanze so mehrjährig. Deshalb ist es sehr wichtig, dass das Einjährige Berufkraut mit der Wurzel ausgegraben wird.